

Zweckverband
Verkehrsverbund Mittelsachsen
Der Verbandsvorsitzende

Beschlussvorlage ZVMS-02/26

für die 111. Sitzung der Verbandsversammlung am 27. März 2026

- öffentlich -

Gegenstand: **Freigestellter Schülerverkehr – Ausschreibung und Vergabe für das Schuljahr 2026/2027**

Begründung: siehe Anlage 1

Beschlussvorschlag: Die Verbandsversammlung beschließt

1. die Ausschreibung der Leistungen des fSV für das Schuljahr 2026/2027 gemäß Anlage 2,
2. die Ermächtigung des Geschäftsführers für die Erteilung des Auftrages an den bzw. die wirtschaftlichsten Bieter und
3. die Ermächtigung des Geschäftsführers für die Anpassung der Anlage 2 (Entfall bzw. Ergänzung von Leistungen) an aktuelle Erfordernisse.



Sven Schulze

Anlagen

1. Einleitung

Erstmals im Schuljahr 2013/2014 wurden der Ausschreibung und Auftragsvergabe Rahmenvereinbarungen nach jeweils geltendem Vergaberecht zugrunde gelegt. Demzufolge ist eine jeweils schuljährliche Vertragsverlängerung durch den Auftraggeber bis zu einer maximalen Laufzeit von vier Jahren möglich.

Ein Teil der Leistungen des fSV wurde auch im Schuljahr 2025/2026 aus verschiedenen Gründen (sich kurzfristig ergebender Bedarf, wesentliche Kapazitätsverschiebungen ...) im VHV 2 bzw. in der FV vergeben. Diese Leistungen müssen im Rahmen eines offenen Ausschreibungsverfahrens dem freien Markt zugänglich gemacht werden.

Für die Organisation der Schülerbeförderung für das Schuljahr 2026/2027 wurden alle vergebenen Lose einer Prüfung bezüglich Verlängerung oder Ausschreibung unterzogen.

2. Zahlenmäßige/finanzielle Auswirkungen

Es wird vorgeschlagen, **163** Lose auszuschreiben. Davon entfallen **56** Lose auf den Erzgebirgskreis, **41** Lose auf den Landkreis Mittelsachsen und **66** Lose auf den Landkreis Zwickau.

Für die Schuljahre 2021/2022 bis 2025/2026 wurden die Leistungen des fSV europaweit ausgeschrieben. Die auszuschreibenden Lose hatten für das SJ 2022/2023 einen Wert von 3.731,6 TEUR.

Die geschätzten Kosten für diese Lose für das Schuljahr 2026/2027 belaufen sich hierfür nun auf ca. 4.609,2 TEUR (ein Schuljahr). Zur Kostenschätzung sind grundsätzlich die derzeitigen Nettotagespreise der Touren mit den aktuellen Schülerzahlen und Beförderungsstrecken herangezogen worden.

Der ZVMS erwartet für die diesjährigen Losvergaben deutliche Unterschiede im Vergabeverfahren zum Vorjahr aufgrund bestehender Leistungsbeschreibungen. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass für das nächste Schuljahr vor allem Lose für die Verbringung von Schülern mit dem Schwerpunkt körperliche und geistige Behinderung und damit einhergehend sehr speziellen Beförderungsansprüchen ausgeschrieben werden. Für diesen hohen Beförderungsanspruch gibt es nur einen kleinen Anbieterkreis am Markt.

Mehrkosten werden weiterhin verursacht durch Einzelbeförderungen aufgrund eines Attests bzw. atypischer Wohnlagen, durch den Einsatz von Begleitpersonen, die Sicherstellung der Beförderung zu Schulverweigerungsprojekten und Unterrichtszeitverkürzungen, welche zusätzliche Rückfahrten verursachen. Es sind zudem vier Lose enthalten, die Kraftomnibusse erfordern (10 bis 30 Sitze).

Ein Vergleich zwischen Vergabezyklen jahresweise ist somit nicht anwendbar.

Des Weiteren werden durch das Landesamt für Schule und Bildung Schüler entfernten Schulen zugewiesen; dies und lokale Gegebenheiten führen zu großen Entfernungen zwischen den Wohnorten und den zu bedienenden nächstgelegenen Schulen und sind zusätzliche Kostentreiber in der diesjährigen Ausschreibung.

Im Vorjahr wurde vorgeschlagen, insgesamt 142 Lose für das Schuljahr 2025/2026 auszuschreiben. Der Unterschied der Losanzahl zum vorherigen Jahr ist begründet in der o. g. maximalen Vertragslaufzeit von vier Jahren. Zum Vergleich wird jeweils die Anzahl der Lose der europaweiten Ausschreibungen tabellarisch dargestellt.

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
ausgeschriebene Lose	154	178	166	320	148	142	163 (Vorschlag) – Änderung möglich

3. Darstellung des Haushaltsansatzes

Landkreise	Erzgebirgskreis	Mittelsachsen	Zwickau	Gesamt
Haushaltsansatz 2026 - fSV	6.751.900,00 €	6.173.200,00 €	8.102.300,00 €	21.027.400,00 €

In der Haushaltsplanung 2026/2027 wurden die Kosten pro Tour bereits dynamisiert. Die infolge der Losvergabe erhöhten Kosten wirken in 2026 erst ab August, sodass die Dynamisierung diese voraussichtlich abfängt.

In den Kostensteigerungen ist auch die Mindestlohnanpassung für die neu zu vergebenden Lose zu berücksichtigen, welche eine Erhöhung ab dem 1. Januar 2026 von 12,82 EUR pro Stunde auf 13,90 EUR pro Stunde vorgibt. Durch Preisanpassungsklauseln der Leistungsbeschreibung (Rahmenbedingungen für Fahrdienstleister) des ZVMS sind die Anpassungen nicht nur auf die neu zu vergebenden Lose zu berücksichtigen. Diese Mehrkosten werden voraussichtlich ebenfalls durch die Dynamisierungen abgefangen.

Der Geschäftsbereich Schülerbeförderung ist ständig bestrebt, Einsparungspotenziale im Sinne von Tourenoptimierungen bzw. Kapazitätsauslastungen zu erzielen. Weiterhin wird in Abstimmung mit den Gebietskörperschaften - den Aufgabenträgern des ÖPNV - nach Lösungen gesucht, den kostenintensiven fSV einzusparen und im ÖPNV sinnvolle Linienoptimierungen im ländlichen Raum zu etablieren.

4. Begründung zu den Beschlusspunkten

Nach § 10 Abs. 2 lit. g) der Verbandssatzung obliegt die Beschlussfassung über die Ausschreibung und Vergabe (Schuljahr 2026/2027) für den fSV der Versammlung.

Anlage 2

[Details zur Vergabe 2026/2027 und Lose mit Optionsrecht]

Von einer Veröffentlichung wurde gemäß § 36b SächsGemO abgesehen.